2. Könige 21

Luther-Übersetzung von 1912

1 Manasse war zwölf Jahre alt, da er König ward, und regierte fünfundfünfzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß
Hephzibah. **2** Und er tat, was dem HERRN übel gefiel, nach den Gräueln der Heiden, die der HERR vor den Kindern
Israel vertrieben hatte, **3** und baute wieder die Höhen, die sein Vater Hiskia hatte zerstört, und richtete dem Baal
Altäre auf und machte ein Ascherabild, wie Ahab, der König Israels, getan hatte, und betete an alles Heer des
Himmels und diente ihnen. **4** Und baute Altäre im Hause des HERRN, davon der HERR gesagt hatte: Ich will meinen
Namen zu Jerusalem setzen; **5** und er baute allem Heer des Himmels Altäre in beiden Höfen am Hause des HERRN. **6**
Und ließ seinen Sohn durchs Feuer gehen und achtete auf Vogelgeschrei und Zeichen und hielt Wahrsager und
Zeichendeuter und tat des viel, das dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen. **7** Er setzte auch das Bild der Aschera,
das er gemacht hatte, in das Haus, von welchem der HERR zu David und zu Salomo, seinem Sohn, gesagt hatte: In
dieses Haus und nach Jerusalem, das ich erwählt habe aus allen Stämmen Israels, will ich meinen Namen setzen
ewiglich; **8** und will den Fuß Israels nicht mehr bewegen lassen von dem Lande, das ich ihren Vätern gegeben habe, –
so doch, dass sie halten und tun nach allem, was ich geboten habe und nach allem Gesetz, das mein Knecht Mose
ihnen geboten hat. **9** Aber sie gehorchten nicht; sondern Manasse verführte sie, dass sie ärger taten denn die Heiden,
die der HERR vor den Kindern Israel vertilgt hatte.

10 Da redete der HERR durch seine Knechte, die Propheten, und sprach: **11** Darum dass Manasse, der König Judas,
hat diese Gräuel getan, die ärger sind denn alle Gräuel, so die Amoriter getan haben, die vor ihm gewesen sind, und
hat auch Juda sündigen gemacht mit seinen Götzen; **12** darum spricht der HERR, der Gott Israels, also: Siehe, ich will
Unglück über Jerusalem und Juda bringen, dass wer es hören wird, dem sollen seine beiden Ohren gellen; **13** und will
über Jerusalem die Messschnur Samarias ziehen und das Richtblei des Hauses Ahab; und will Jerusalem
ausschütten, wie man Schüsseln ausschüttet, und will sie umstürzen; **14** und ich will die Übrigen meines Erbteils
verstoßen und sie geben in die Hände ihrer Feinde, dass sie ein Raub und Reißen werden aller ihrer Feinde, – **15**
darum dass sie getan haben, was mir übel gefällt, und haben mich erzürnt von dem Tage an, da ihre Väter aus
Ägypten gezogen sind, bis auf diesen Tag. **16** Auch vergoss Manasse sehr viel unschuldiges Blut, bis dass Jerusalem
allerorten voll ward, – außer der Sünde, durch die er Juda sündigen machte, dass sie taten, was dem HERRN übel
gefiel. **17** Was aber mehr von Manasse zu sagen ist und alles, was er getan hat, und seine Sünde, die er tat, siehe,
das ist geschrieben in der Chronik der Könige Judas. **18** Und Manasse entschlief mit seinen Vätern und ward
begraben im Garten an seinem Hause, im Garten Usas. Und sein Sohn Amon ward König an seiner Statt.

19 Zweiundzwanzig Jahre alt war Amon, da er König ward, und regierte zwei Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß
Mesullemeth, eine Tochter des Haruz von Jotba. **20** Und er tat, was dem HERRN übel gefiel, wie sein Vater Manasse
getan hatte, **21** und wandelte in allem Wege, den sein Vater gewandelt hatte, und diente den Götzen, welchen sein
Vater gedient hatte, und betete sie an **22** und verließ den HERRN, seiner Väter Gott, und wandelte nicht im Wege des
HERRN. **23** Und seine Knechte machten einen Bund wider Amon und töteten den König in seinem Hause. **24** Aber das
Volk im Land schlug alle, die den Bund gemacht hatten wider den König Amon. Und das Volk im Lande machte Josia,
seinen Sohn, zum König an seiner Statt. **25** Was aber Amon mehr getan hat, siehe, das ist geschrieben in der Chronik
der Könige Judas. **26** Und man begrub ihn in seinem Grabe im Garten Usas. Und sein Sohn Josia ward König an
seiner Statt.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de